

## **Vorwort des Autors**

Von April bis Juni 2017 führte die archäologische Fachfirma ARCHBAU im Bereich Holzstraße / Pettenhahnweg auf einer landwirtschaftlichen Nutzfläche im Schwerter Ortsteil Wandhofen eine archäologische Ausgrabung durch. Hier plant die Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna mbH die Errichtung eines Gewerbegebietes. In direkter Nachbarschaft des Baufeldes stand einst das Haus Wandhofen, ein im 15. Jahrhundert erstmals erwähntes Schloss, welches inzwischen vollständig abgetragen ist. Während einer Sondage, die im August 2016 ebenfalls von der Firma ARCHBAU durchgeführt wurde, traten keine Spuren des Schlosses, dafür aber Anzeichen einer eisenzeitlichen Besiedlung auf, weshalb eine großflächige Untersuchung im Vorfeld der Bautätigkeiten notwendig wurde.

Die 1,5 ha umfassende Ausgrabung, welche von der Außenstelle Olpe der LWL – Archäologie für Westfalen die Aktivitätsnummer Akz 4511,252 erhielt, wurde durch den Investor veranlasst.

Im Verlauf der Grabung wurden unter anderem ein in der Region bisher unbekannter Achtzehnpfostenbau, welcher als prähistorischer Ständerbau wohl als Lager diente, sowie ein ungewöhnlich großer Erdfen aufgedeckt, welcher ebenfalls in dieser Form bisher selten ist. Da die sonstige Bebauung und das Fundmaterial überschaubar blieben, wird der Fundplatz in Schwerte-Wandhofen vom Verfasser als Fest- oder Zeremonienplatz interpretiert, welcher von den Bewohnern einer oder mehrerer umliegender Siedlungen zu ausgewählten Zeitpunkten aufgesucht wurde. Ein solcher Fundplatz ist für die Besiedlungsgeschichte Westfalens von großer Bedeutung, weshalb der Abschlussbericht der archäologischen Maßnahme in dieser Form zeitnah publiziert und so weiteren Forschungen zugänglich gemacht wird.